

Hallesches Adressbuch mit 20 Vororten

Hallescher Chronik von 1903 und Titelbild: Kaiser-Empfang auf dem Marktplatz. Preis incl. Stadtplan, eleg. geb. 3 Mark.

Verlag W. Kutschbach

Vorrätig in der Haupt-Expedition des „General-Anzeiger“.



ZUR DIESJÄHRIGEN VERTEILUNG DER NOBEL-PREISE.

Am 10. Dezember 1903 sind jetzt zum drittenmal in Stockholm die von dem Schweden des Dynamits gefürchtete Nobelpreise verteilt worden; sie werden nach den Bestimmungen des Stifters denen verteilt, die im Laufe des vergangenen Jahres der Menschheit die größten Dienste erwiesen haben. Die Deutschen sind diesmal völlig leer ausgegangen, während Deutschland im vorigen Jahre den Löwenanteil erhielt. In diesem Jahre sind in erster Linie Schweden bedacht worden; neben ihnen wurden auch einem Engländer und drei Franzosen Preise Nobels

zuteil. Der Preis für Physik, den ein Königswind und Vornay hatten, fiel dem Schweden Arrhenius zu, den für Medizin (einmal nach der Medizin) erhielt der Däne Finzen, den für Chemie die französische Chemikerin und das Schweizer Genie (im vorigen Jahre Professor Fischer-Berlin), den Literaturpreis (früher Gullu Prinsome und Mühlstein) der norwegische Dichter Björnson, und der Friedenspreis ist dem liberalen englischen Parlamentarier William Randal Cremer, Mitglied des Unterhauses für Sagerton, zuteil geworden (im vorigen Jahre v. Martens-Petersburg).

Deutscher Reichstag.

(Spezialteil unserer Korrespondenz.)

Berlin, 12. Dezember.

Am Bundesratssitzung Graf Polachowsky, v. Reichsboten, Medler. Auf der Tagesordnung steht die erste und die zweite Lesung der Vorlage betr. die Befreiung des Handelsprovisioniums mit England. Die erste Lesung ist am 12. Dezember erfolgt. Die zweite Lesung ist am 13. Dezember erfolgt. Die dritte Lesung ist am 14. Dezember erfolgt. Die vierte Lesung ist am 15. Dezember erfolgt. Die fünfte Lesung ist am 16. Dezember erfolgt. Die sechste Lesung ist am 17. Dezember erfolgt. Die siebente Lesung ist am 18. Dezember erfolgt. Die achte Lesung ist am 19. Dezember erfolgt. Die neunte Lesung ist am 20. Dezember erfolgt. Die zehnte Lesung ist am 21. Dezember erfolgt. Die elfte Lesung ist am 22. Dezember erfolgt. Die zwölfte Lesung ist am 23. Dezember erfolgt. Die dreizehnte Lesung ist am 24. Dezember erfolgt. Die vierzehnte Lesung ist am 25. Dezember erfolgt. Die fünfzehnte Lesung ist am 26. Dezember erfolgt. Die sechzehnte Lesung ist am 27. Dezember erfolgt. Die siebzehnte Lesung ist am 28. Dezember erfolgt. Die achtzehnte Lesung ist am 29. Dezember erfolgt. Die neunzehnte Lesung ist am 30. Dezember erfolgt. Die zwanzigste Lesung ist am 31. Dezember erfolgt.

Abg. v. Kardorf (Hpt.): Ich stimme dem Vortrage der beiden ersten Redner betreffend Genehmigung der Vollmacht an den Bundesrat nur bis Ende 1904 zu. Auf die anderen Fragen gehe ich jetzt nicht ein, weil in der englischen Presse diese Reden immer so verdreht werden, um neuen Streitstoff zu erzeugen. Graf von Polachowsky hat sehr durch die Art und Weise, wie er über Chamberlain sprach, diesen nur einen Dienst geleistet. Abg. Benckise (Soz.): Meine Partei wird der Vorlage zustimmen ohne jede Veränderung, also ohne Befreiung der bundesrätlichen Vollmacht. Nur eben falls ich es das Versteht, England durch solche Reden, wie sie Graf von Polachowsky gehalten hat, noch zu gewinnen. In England besteht ohnehin Zustimmung gegen Deutschland genug und zwar basiert diese Zustimmung gegen die deutsche Konferenz schon aus der Zeit vor dem neuen Vertrag Chamberlains. Jeder Nation, der es nun hier angenommen wird und eine Erhöhung gegen England darstellt, wird nur das Gegenteil des damit verbundenen Zweckes erreichen. Abg. Graf von Polachowsky (Hpt.): Ich stimme dem Vortrage der beiden ersten Redner betreffend Genehmigung der Vollmacht an den Bundesrat nur bis Ende 1904 zu. Auf die anderen Fragen gehe ich jetzt nicht ein, weil in der englischen Presse diese Reden immer so verdreht werden, um neuen Streitstoff zu erzeugen. Graf von Polachowsky hat sehr durch die Art und Weise, wie er über Chamberlain sprach, diesen nur einen Dienst geleistet. Abg. Benckise (Soz.): Meine Partei wird der Vorlage zustimmen ohne jede Veränderung, also ohne Befreiung der bundesrätlichen Vollmacht. Nur eben falls ich es das Versteht, England durch solche Reden, wie sie Graf von Polachowsky gehalten hat, noch zu gewinnen. In England besteht ohnehin Zustimmung gegen Deutschland genug und zwar basiert diese Zustimmung gegen die deutsche Konferenz schon aus der Zeit vor dem neuen Vertrag Chamberlains. Jeder Nation, der es nun hier angenommen wird und eine Erhöhung gegen England darstellt, wird nur das Gegenteil des damit verbundenen Zweckes erreichen.

dem Graf zu beschließen, daß er Gehörigkeit gar nicht so genau prüfen kann. Abg. v. Kardorf (Hpt.): Ich stimme dem Vortrage der beiden ersten Redner betreffend Genehmigung der Vollmacht an den Bundesrat nur bis Ende 1904 zu. Auf die anderen Fragen gehe ich jetzt nicht ein, weil in der englischen Presse diese Reden immer so verdreht werden, um neuen Streitstoff zu erzeugen. Graf von Polachowsky hat sehr durch die Art und Weise, wie er über Chamberlain sprach, diesen nur einen Dienst geleistet. Abg. Benckise (Soz.): Meine Partei wird der Vorlage zustimmen ohne jede Veränderung, also ohne Befreiung der bundesrätlichen Vollmacht. Nur eben falls ich es das Versteht, England durch solche Reden, wie sie Graf von Polachowsky gehalten hat, noch zu gewinnen. In England besteht ohnehin Zustimmung gegen Deutschland genug und zwar basiert diese Zustimmung gegen die deutsche Konferenz schon aus der Zeit vor dem neuen Vertrag Chamberlains. Jeder Nation, der es nun hier angenommen wird und eine Erhöhung gegen England darstellt, wird nur das Gegenteil des damit verbundenen Zweckes erreichen. Abg. Graf von Polachowsky (Hpt.): Ich stimme dem Vortrage der beiden ersten Redner betreffend Genehmigung der Vollmacht an den Bundesrat nur bis Ende 1904 zu. Auf die anderen Fragen gehe ich jetzt nicht ein, weil in der englischen Presse diese Reden immer so verdreht werden, um neuen Streitstoff zu erzeugen. Graf von Polachowsky hat sehr durch die Art und Weise, wie er über Chamberlain sprach, diesen nur einen Dienst geleistet. Abg. Benckise (Soz.): Meine Partei wird der Vorlage zustimmen ohne jede Veränderung, also ohne Befreiung der bundesrätlichen Vollmacht. Nur eben falls ich es das Versteht, England durch solche Reden, wie sie Graf von Polachowsky gehalten hat, noch zu gewinnen. In England besteht ohnehin Zustimmung gegen Deutschland genug und zwar basiert diese Zustimmung gegen die deutsche Konferenz schon aus der Zeit vor dem neuen Vertrag Chamberlains. Jeder Nation, der es nun hier angenommen wird und eine Erhöhung gegen England darstellt, wird nur das Gegenteil des damit verbundenen Zweckes erreichen.

Winterfahrplan.

Abfahrtsort	Abfahrtszeit	Ankunft
Magdeburg	12:30	Halle
Halle	1:00	Magdeburg
Halle	1:30	Leipzig
Leipzig	2:00	Halle
Halle	2:30	Magdeburg
Magdeburg	3:00	Halle
Halle	3:30	Leipzig
Leipzig	4:00	Halle
Halle	4:30	Magdeburg
Magdeburg	5:00	Halle
Halle	5:30	Leipzig
Leipzig	6:00	Halle
Halle	6:30	Magdeburg
Magdeburg	7:00	Halle
Halle	7:30	Leipzig
Leipzig	8:00	Halle
Halle	8:30	Magdeburg
Magdeburg	9:00	Halle
Halle	9:30	Leipzig
Leipzig	10:00	Halle
Halle	10:30	Magdeburg
Magdeburg	11:00	Halle
Halle	11:30	Leipzig
Leipzig	12:00	Halle

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Weihnachts-Ausstellung.



Bratenschüssel mit Wasser-Wärmung.

Gustav Rensch, Poststraße 4, Rensch-Passage,

empfehlen in reichster Auswahl: Reinnickel- u. nickelplattierte, sowie Aluminium-Kochgeschirre u. Tafelgeräte, wie: Bratenplatten, Gemüseschüsseln, Saucieren, Terrinen, Braten- u. Gemüseschüsseln mit Wasser-Wärmung, Wärmelampen für Tee und Saftelassen, 2,50, 3,00, 3,50, Saftkannen, 1,00, 1,50, 2,00, 3,00. Fern: „Gelsen“-Teesieb 5,00, Ant. Salz-Sirener 1,50, Salat-Schüsseln mit Besteck 3,00, 4,00, 5,00, 6,00. Spargelheber 1,00, Zucker- u. Salinen-Servicees 3,00, 4,00, 5,00, 6,00, Kuchenplatten 3,00, 3,50, 4,00, 5,00. Benzol-leuchter 2,00, Weinkühler 3,00, 4,00, 6,00, 10,00, Teemaschinen von 7,50 an. Kaffeemaschinen von 6,00 an, Wringmaschinen 11,00, 12,00, 14,00, 16,00, 18,00, Wäscherollen 20,00, 30,00. Geflochtene Wäscheleinen 3,00, Aufwäschtische 30,00, 40,00, Putzkammern 8,00, 9,00, 12,00, 14,00. Vogelbauer mit Glas-scheiben 3,00, 4,50, 5,00, 7,00, 10,00.

Ferner: Berndorfer Alpena-Silber zu Selbstpreis, J. A. Henckels Stahlwaren.

Hucks Silberzinn, wie: Bowlen, Humpen, Bierkannen, Brotkörbe etc.

Schlittschuhe in allen Preislagen. Rensch-Passage bietet große Auswahl reizender Neuheiten.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die am 14. Dezember 1884 in Wörlitz geborene unverheiratete Dienstmagd Ottilie Wöhr, zuletzt in Wörlitz, Kreis Merseburg, ausständig gemein, ist am 6. Oktober d. r. im hiesigen Königl. Gerichts-Justizamt von einem Kinde weiblichen Geschlechts namens Helene Maria entbunden worden.

Nach dem Tode des p. Vaters und des Kindes befindet sich bis jetzt verzeiglich geflocht, es wird daher um Einreichung des Mutterbuchs der Gemeindegemeinde gebeten. Halle a. S., den 26. November 1903. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der sechsbändige Dienstmann Nr. 61 Heinrich Wöhr ist am 10. d. Mts. aus der Dienstmanschaft wegen Krankheit ausgeschieden. Es werden daher alle diejenigen, welche glauben, daß ihnen aus Handlungen oder Unterlassungen, welche der p. Wöhr bei Gelegenheit eines ihm erteilten Dienstmanns-Auftrages begangen, Ansprüche an die von demselben geleistete Dienstmanns-Kautions-Sache, hierdurch aufzuerheben, diese Ansprüche im Verwaltungsgebäude der Unterzeichneten, Rathausstraße 19, Zimmer Nr. 64, binnen 2 Wochen geltend zu machen, widrigenfalls über die Kautions weiter verfügt werden wird. Halle a. S., den 10. Dezember 1903. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Vorstände des § 35 der Reichs-Gewerbe-Ordnung, namens Verlenen, welche die nachgenannte Gewerbe betreiben wollen, dies bei der Eröffnung des Gewerbetriebs der Polizei-Verwaltung anzeigen haben, wird hierdurch mit dem Gewerke in Erinnerung gebracht, daß Jumbertabende der Bestrafung auf Grund des § 148 a. a. O. unterliegen.

Die betreffenden Gewerbe sind: der gewerbliche Betrieb von Tanz-, Turn- und Schwimmunterricht; der Betrieb von Subventionen der Handel mit gebrauchten Kleidern, gebrauchten Betten oder gebrauchter Waare; der Kleinhandel mit Eisenwaren, mit Metallgeräten, mit Metallwerkzeugen oder dergl.; der Kleinhandel mit Garnschüssen oder Dräusen von Seide, Wolle, Baumwolle oder Feinwolle; der Handel mit Leinen von Porzellan und Auspielungen, oder mit Bezug- und Anteihscheinen auf solche Lose;

die gewerbliche Versorgung fremder Rechtsangelegenheiten und bei Verhören nachgenannter Geschäfte, insbesondere die Abfassung der darauf bezüglichen schriftlichen Verfügungen; der gewerbliche Betrieb der Viehpflanzung (Viehpaß), des Viehhandels und des Handels mit landlichen Grundstücken;

die gewerbliche Vermittlung von Immobilienverträgen, Darlehen und Geleiten; das Geschäft eines Auktionators; der Handel mit Tragen und chemischen Präparaten, welche zu Heilmitteln dienen; der Kleinhandel mit Bier und die gewerbliche Ausfuhrerteilung über Vermögensverhältnisse oder persönliche Angelegenheiten.

Ferner ist darauf aufmerksam gemacht, daß derartige, welcher Versicherungen für ein Mobiliar oder Immobilien-Versicherungsanstalt als Agent oder Interagent vermitteln will, bei Übernahme der Agentur, und bezüglich, welcher dieses Geschäft wieder auftritt oder wiederum die Versicherungsbank den Auftrag wieder einzieht, innerhalb der nächsten 8 Tage der Polizei-Verwaltung davon Anzeige zu machen hat.

Weg- und Eisenbahnen, Weg- und Kunstdämme, Antiquare, Reihbüchereien, Verleger von Zeitungsblättern, Verleger von Druckschriften, Zeitungen und Büchern haben bei der Eröffnung ihres Gewerbetriebs das oben beschriebene, sowie jeden späteren Bedarf bei der Leitung spätestens am Tage ihres Eintritts ebenfalls der Polizei-Verwaltung anzeigen.

Jumbertabende unterliegen ebenfalls der Bestrafung aus § 148 der Reichs-Gewerbe-Ordnung.

Schließlich wird noch bemerkt, daß die nach § 14, Absatz 1 der Reichs-Gewerbe-Ordnung bestehende Verpflichtung der in Vorstehenden genannten Gewerbetreibenden, die Eröffnung ihres Gewerbetriebs auch beim Steuerbureau des Magistrats anzeigen, durch die Anmeldung bei der Polizei-Verwaltung nicht erfüllt wird, sondern noch ausgedehnt zu erfolgen hat.

Halle a. S., den 8. Dezember 1903. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Sächsische Sparkasse wird wegen Herstellung der Abschlußarbeiten pro 1903 am 24. d. Mts. mittags von 12 Uhr ab und von 28. bis 31. d. Mts. von 8-1 Uhr vormittags und von 3-6 Uhr nachmittags für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen. Wir machen die Verwilligung darauf aufmerksam und bemerken, daß die Zinsen von den Sparanlagen für das Jahr 1903 dem Guthaben per 1. Januar 1904 von den Sparbüchern zugewiesen und von diesem Tage ab als Kapital verrentet werden, es also einer besonderen Verträge des Sparbuchbesizers in diesem Zweck im Monat Januar l. J. nicht bedarf. Die Verichtigung der in den Händen der Gläubiger befindlichen Sparausweise kann erst vom 15. Februar l. J. an erfolgen. Sie sind aber von der Sparkasse schon vorher bewirkt werden, wenn das Buch zum Zwecke der Verichtigung vorgelegt werden sollte. Halle a. S., den 7. Dezember 1903.

Das Direktorium der Sächsischen Sparkasse. Winter.

Bekanntmachung.

Die Verheirathung der verstorbenen Wäbner des Monats August 1902, sowie der in Folge Jubiläumswilligung zum Verfall ausgeschiedenen Wäbner aus den Monaten Mai, Juni, Juli und August 1902 findet

Wittwoch, den 16. Dezember d. J. im Verheirathungslokale statt und wird von 10 bis 12 Uhr Vormittags stattfinden.

Es kommen an jedem Tage Kalkunen aller Art, sonstige Gold- und Silber-Gegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Lein- und Wollstoffe, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Halle, am 10. Dezember 1903. Das Verkauft der Stadt Halle a. S.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege,

Hardenberg 31. Für 400 untere Wäbner, kindliche Kinder, Frauen und Mädchen von 2 bis 14 Jahren, bitten wir auch in diesem Jahre um Liebesgaben für das Weihnachtsfest. Viele Eltern der Kinder sind in Not und haben viel Sorgen zu kämpfen. Demen möchten wir besonders helfen. Gaben an Geld, Stoffen und Kleidungsstücken helfen neu und gemittelt verwendet und dankbar angenommen werden von Fräulein Ackermann, Hausmutter, Hardenberg 31, Frau Professor Wagner, Heinrichstr. 9, Frau Oberbürger Wächter, Kleine Brauhausstr. 26, und der unterzeichneten Vertheilerin der Bewandlung, Emilie Rothke, Burgstr. 45.

Briketts von vorzüglichem Gebrat in 100 Stücken zu einem, a. St. 65 a bei Haus, auch werden kleine sowie sehr feine angenommen. Carl Hildebrand, Thüringerstr. 26.

Früchtigen Wäbner, im Alter von 25-32 Jahren, ist Gelegenheitsarbeiten im Schreinerhandwerk eingubeitend, 4-6000 Stk. Beschäftigung, erfindlich, arbeiten unter G. 1107 a. d. Sp. d. St.

Friedrich Arnold, nur Gr. Ulrichstr. 10, Inh.: Ad. u. Hermann Heller, im Hause Mars-la-Tour, empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken: Teppiche, Tischdecken, Portieren, Reisedecken, Schlafdecken, Plads, Bettvorleger u. Fenster-Mantelfrisse, prächtvolle Teppiche, vorzügliche Angorawolle, chinesische Ziegen- u. Wildfelle, in allen gangbaren Größen, Gummidecken, Markttaschen, Kokosabtreter, Läuferstoffe, Linoleum, abgepasste Teppiche, Inlaid-Linoleum in durchgehendem Muster. Billige Preise. Fernsprecher 315. Reiche Auswahl.

Halte dich warm und trage Seelenwärmer, Leibwärmer, Kniewärmer, Rückenwärmer, Brustwärmer, Magenwärmer, Nierenwärmer, Kopfwärmer, Fusswärmer, Sohlenwärmer, Armbwärmer, Schulterwärmer, Pulswärmer, Ohrenwärmer, Bettsehe, Zuvenjäckchen, Schulterkragen, Jagdwesten, Strickjacken, Strümpfe, Handschuhe, Kopfschals. In unübertroffener Auswahl zu billigsten Preisen bei Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstr. 12. Fernsprecher 2629.

Photograph. Apparate zu Originalfabrikpreisen unter Garantie bei Hugo Peter, Alte Promenade 35, an der Hauptpost. Schönste Weihnachtsgeschenke für Jung und Alt! sind meine echten Menschenhaar-Gitarren mit untergeordneten Notenblättern. Mit 5 Accorden, 41 Saiten, chromatisch gestimmt mit halben Tönen. Jedermann selbst Kinder können nach untergeordneten Notenblättern innerhalb 10 Minuten spielen. Ausserdem liegt noch, um dieses herrliche Instrument allgemein einzuführen, 12 verschiedene Notenblätter gratis bei. Klasse ist im Übrigen mit herrlichen Abzügen. Preis mit allem Zubehör nur 10 Mk. feine Columbia-Gitarre-Zither mit 41 Saiten, 5 Accorden und Zehnteil nur 8 1/2 Mk. Bevor Sie anderwärts eine Harmonika a. s. w. kaufen, verlangen Sie erst meinen Hauptkatalog mit grossartigen Neuheiten. Man bestelle nur bei Robert Huserberg, Neuenrade No. 306 (Westfalen).

Neueste Formen, beste Fabrikate empfohlen in grosser Auswahl Christian Voigt jetzt Leipzigerstr. 16. Teleph. 2066. Grosser Vorrat deutscher Tafel- und Wirtschaftsgüter. Aepfel, feine Mevener Tafel-Aepfel, rote Weihnachts-Aepfel. G. Renneberg, Charlottenstr. 2, Frau C. Renne, Madonnenstr. 42.

Bekanntmachung. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage die General-Vertretung der Ersten deutschen Billard-Fabrik F. Fürstwegger Sohn in Mainz für den hiesigen Bezirk übernommen habe. Meine Hauptniederlage wird sein, die ich nicht bestimme. „Hilfsunterstützung“ (gr. gefällig) bitte in Halle einzuführen und mache ich, die Gelegenheit benützend, in besonderen darauf aufmerksam, daß die Firma F. Fürstwegger Sohn die älteste deutsche Billardfabrik ist. Gleichzeitige empfehle ich mich zur Lieferung aller Billardzubehörsartikel. Fritz Schmeisser, Halle a. S., Alte Promenade 22. Nähere Auskunft bei Café „Monopol“.

DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE DAVID'S MIGNON-KAKAO 1/4 Pf. Packet 40, 50, 60 Pf. ist das feinste Fabrikat der Welt. FR. DAVID SOHNE, HALLE A. S. 1/2 Pf. Packet 1,00, 1,50, 2,00 u. 2,50 ist das feinste Fabrikat der Welt. FR. DAVID SOHNE, HALLE A. S.

